

Schulabsentismus: Hinschauen. Wahrnehmen. Nachfragen. 21. Mai 2026

„Der Schulabschluss ist nicht immer alles !“

**Die Arbeit mit Schulmeidenden im Sek II – Bereich
am Beispiel des Schulprojektes KidZ4u (Bremen)**

Mentimeter zum Einstieg 😊



Eine Kooperation von Bildung und Soziales

KidZ
Kreativ in die Zukunft 1



KidZ
Kreativ in die Zukunft 4u



PLAnB



Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Die Senatorin für Soziales,
Kinder, Jugend und Frauen



Freie
Hansestadt
Bremen

Amt für Soziale Dienste



Freie
Hansestadt
Bremen

Das Projekt richtet sich an:

KidZ 1 & KidZ4u sind Projekte mit zwei Lerngruppen für acht weiblich gelesene (KidZ1) und acht männlich gelesene (KidZ4u) Schüler:innen. Sie richten sich an schulpflichtige Schüler:innen ab dem 11. Schuljahr,



- die seit langem und massiv die Schule meiden und über reguläre schulische Angebote nicht erreichbar sind
- die enge sozialpädagogische und schulische Begleitung benötigen
- die aufgrund von sozialen Ängsten, gesteigertes Konsumverhalten, Depressionen, Gewalterfahrung, Autismus, riskante Mediennutzung oder Mobbing Erfahrungen usw. einen Schonraum benötigen oder bereit sind, sich in eine solche Lerngruppe zu integrieren.

Das bieten die Projekte



- Multiprofessionelles Team, bestehend aus:
 - einem Sozialpädagogen
 - einem/r Lehrenden
 - einer Lehrkraft für Fachpraxis (Holztechnik)
- kleine (Lern-) Gruppe (acht Plätze pro Projekt)
- enge sozialpädagogische Begleitung
- individuelle Betreuung schulischer Belang
- Möglichkeit des Erwerbs der (einfachen oder erweiterten) Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)
- Praktikumsbegleitung und Bewerbungstraining
- Anschlussperspektiven
- lebenspraktische Übungen, soziales Training, Ausflüge, Kultur u.v.m.

Faktoren für eine gelingende Arbeit im Schulprojekt

Stabilisierung und Angebot einer Tagesstruktur

Intensiver Beziehungsaufbau

Nachgehen und präsent sein

Wertschätzende Haltung

Individuelles Lernen und konkrete Unterstützung auf der Grundlage einer Erfassung des schulischen Ist-Standes

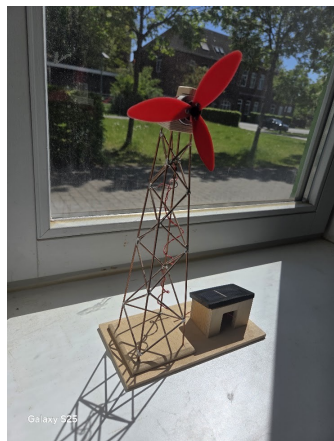
Motivation am Lernen schaffen – Erfolgserlebnisse – Lernen lernen



Galaxy S25

Faktoren für eine gelingende Arbeit im Schulprojekt

Praktischer Schwerpunkt in der Arbeit mit Holz



Fachtag Schulabsentismus – Hinschauen. Wahrnehmen. Nachfragen.
21. Mai 2026

Faktoren für eine gelingende Arbeit im Schulprojekt

Grenzen erfahren und erweitern

**Steigerung des Selbstwertgefühls und
Selbstbewusstseins**



Faktoren für eine gelingende Arbeit im Schulprojekt

Soziales Training – Teamwork - Kooperation



Fachtag Schulabsentismus – Hinschauen. Wahrnehmen. Nachfragen.
21. Mai 2026

Folie

Faktoren für eine gelingende Arbeit im Schulprojekt

Netzwerke bilden



- Eltern
- Betreuer:innen
- Träger der Jugendhilfe (Familienhilfe, Jugendwohnen, Mobile Betreuung)
- Jugendamt
- Schulintern (ABS)
- Schulen
- ReBuZ (Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren)
- Agentur für Arbeit / Reha-Abteilung
- Träger von Berufsorientierungsmaßnahmen

Faktoren für eine gelingende Arbeit im Schulprojekt

Beziehungen aufbauen
Konkrete Hilfe und
Unterstützung



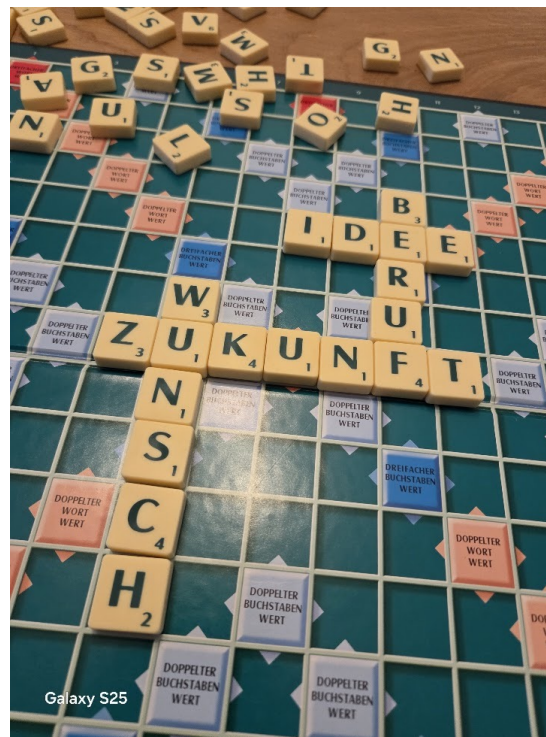
Faktoren für eine gelingende Arbeit im Schulprojekt

Anschlussperspektiven gestalten

Grundlage zur aktiven Teilnahme an der Berufswelt schaffen

Kontakte knüpfen

Die nächsten Schritte vorbereiten und gemeinsam organisieren



„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Antoine de Saint-Exupery

Thesen:

- Schulmeidung ist erstmal als eine Möglichkeit zu verstehen, die als ein erfolgreiches Verhalten zur Problemlösung durch die Schüler*innen erfahren wird.
- Ohne einen Schulabschluss können junge Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt bestehen.
- Die Grundlage einer erfolgreichen (Berufs-)Perspektive besteht nicht nur in einer guten Anpassungsfähigkeit an das System Schule.
- Die Antwort auf die Frage: „Warum gehst du zur Schule?“ kann nicht sein „Weil ich es muss!“.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan Wörpel

Tel.: +49 (0) 421 48 999 695

Mobil: +49 (0) 177 24 59 04 2

E-Mail: stefan.woerpel@drk-bremen.de

Internet: www.zsb-drk-bremen.de

Tina Poort

Tel.: +49 (0) 421 24 795 212

Mobil: +49 (0) 176 19 26 63 27

E-Mail: tina.poort@drk-bremen.de

Internet: www.zsb-drk-bremen.de